Utopie ist machbar ...

Das Abitur – für die einen bloßer Lernaufwand, für die anderen Utopie. „Berlin Rebel High School“ zeigt eine Schule jenseits von Mobbing, Konkurrenz und Leistungsdruck

BERLIN REBEL HIGH SCHOOL (92min, ARD/WDR, Neue Visionen Filmverleih).

Versteckt in einem Berliner Hinterhof befindet sich die wohl verrückteste Schule Deutschlands: Kein_e Rektor_in, keine Noten, keine Klassensprecher_innen. Diese Schule wird von den Schüler_innen selbst verwaltet. Die Schüler_innen bezahlen ihre Lehrer_innen selbst, bestimmen, was sie lernen wollen und entscheiden basis-demokratisch. Es klingt wie eine schräge Utopie – doch schon seit vierzig Jahren ist der Traum Realität.

“BERLIN REBEL HIGH SCHOOL” ist der erste Film über das faszinierende Projekt. Der Film begleitet vier Schüler_innen, die eines vereint: sie kommen aus den verschiedensten Teilen Deutschlands und sind mehrfache Schulabbrecher_innen. Fasziniert von einer Schule ohne Mobbing und Leistungsdruck, beschließen sie, ihrem Leben eine Wendung zu geben. Sie wollen den höchsten deutschen Schulabschluss machen – das Abitur. Drei Jahre haben sie Zeit, eine neue Form des Lernens zu entwickeln.

BERLIN REBEL HIGH SCHOOL gibt Einblick in ein radikal anderes Schulsystem. Während ganz Deutschland über frustrierte Eltern und erschöpfte Lehrer_innen lamentiert, macht dieser Film Hoffnung. Durch die teils schockierenden Schulbiografien der Schüler_innen zeigt er aber auch schonungslos die Schwachstellen unseres Bildungssystems.

Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2017.
Publikumspreis Austin Filmfestival.
Prädikat "besonders wertvoll" FBW Wiesbaden.
Festivalpremiere Dokfest München Mai 2017

Links zum Film:
http://www.fbw-filmbewertung.com/film/berlin_rebel_high_school
http://www.dok-werk.com/deutsch/dokfilme/berlin-rebel-high-school/